

95. Die Elferkommission hat in ihrer Sitzung vom 7. Mai d. J. den Vorstand aufgefordert, die Werbung neuer Mitglieder energisch zu betreiben.

Der Vorstand beschließt, daß, nachdem durch Statutenänderung früheren Mitgliedern die Möglichkeit gegeben sein wird, wieder direkt als ordentliche Mitglieder der Gesellschaft beizutreten, an die in den letzten Jahren ausgetretenen Mitglieder eine Aufforderung zum Wiederanschluß an die Gesellschaft gerichtet werden soll. Ferner soll an die Vorsteher von Hochschul-Laboratorien und an die Direktionen von größeren Fabriken in regelmäßigen Zwischenräumen die Aufforderung gerichtet werden, jüngere Kräfte der Gesellschaft zuzuführen, wobei der Aufforderung eine geeignete Einzeichnungsaliste beigefügt werden soll.

Auszug aus 96. Der Vorstand beschließt, daß die Nekrologe in Zukunft nicht nur in den Schlußheften der »Berichte«, sondern geeignetenfalls auch in den übrigen Heften erscheinen sollen.

97. Die Elferkommission hat empfohlen, daß der Bibliothekskatalog in Zukunft nicht mehr jährlich den »Berichten« beigegeben, vielmehr nur in längeren Zwischenräumen gedruckt werden soll.

Auf Antrag des Bibliothekars, Hrn. W. Marckwald, beschließt der Vorstand, daß vorläufig der jährliche Abdruck von Abteilung I des Katalogs (Periodisch erscheinende Schriften) unterbleiben soll. Dagegen sollen Abteilung II und III wie bisher jährlich gedruckt und, fortlaufend paginiert, den »Berichten« zugefügt werden.

Der Vorsitzende:  
O. Wallach.

Der Schriftführer:  
A. Bannow.

---

## Mitteilungen.

### 446. H. J. H. Fenton: Notiz über das $\omega$ -Oxy-symm.-methyl-furfurol.

(Eingegangen am 10. Oktober 1910.)

Unter Bezugnahme auf die Abhandlung von E. Erdmann<sup>1)</sup>: »Über  $\omega$ -Oxy-symm.-methyl-furfurol« möchte ich darauf hinweisen, daß die genannte Verbindung (als Öl) zuerst von Fenton und Gostling<sup>2)</sup> aus dem Bromderivat durch Umsetzung mit wäßrig-

<sup>1)</sup> Diese Berichte 43, 2391 [1910].

<sup>2)</sup> Fenton und Gostling, Journ. Chem. Soc. 75, 430 [1899].

alkoholischer Silbernitratlösung und auch bei der Einwirkung von Wasser und Bariumcarbonat gewonnen worden ist. Ihre Konstitution wurde erschlossen: 1. aus der großen Reaktionsfähigkeit der entsprechenden Halogenderivate, 2. aus ihrer Oxydierbarkeit zu  $\omega$ -Oxybrenzschleimsäure (Schmp. 163°) und 3. aus der Oxydation des analogen Chlorderivats zu Dehydro-schleimsäure<sup>1)</sup>.

Die von Düll erhaltene und von Kiermayer<sup>2)</sup> dann näher untersuchte Substanz, die sich bei der Einwirkung von Oxalsäure auf Inulin u. dergl. unter Druck bildet, wurde von den genannten Autoren für die  $\beta$ -Oxyverbindung angesehen und für die aus ihr erhältliche Oxybrenzschleimsäure der Schmp. 148° angegeben.

Die beiden Stoffe wurden deshalb zunächst für von einander verschieden gehalten, zumal das Phenylhydrazon aus der von Fenton und Gostling gewonnenen Verbindung flüssig zu sein schien. Später stellte sich jedoch heraus, daß dieses Phenylhydrazon krystallisierbar ist und in seinem Schmelzpunkt mit dem aus der Düllschen Substanz darstellbaren Derivat übereinstimmt. Tatsächlich schienen dann auch die beiden Oxy-methyl-furfurole in jeder Hinsicht mit einander übereinzustimmen mit alleiniger Ausnahme des Schmelzpunktes der entsprechenden Oxy-brenzschleimsäuren. Aber auch dieser Unterschied besteht jetzt nicht mehr, da van Ekenstein und Blanksma<sup>3)</sup> nachgewiesen haben, daß die aus der Düllschen Verbindung dargestellte Säure nach sorgfältiger Reinigung erst bei 165° schmilzt, also mit der  $\omega$ -Verbindung identisch ist.

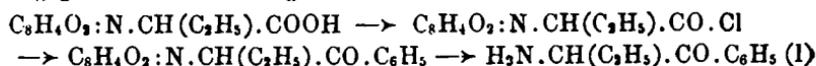
#### 447. Arnold Hildesheimer: Über einige Derivate der $\alpha$ -Amino-*n*-buttersäure.

(Eingegangen am 11. Oktober 1910.)

[Aus dem Berliner Universitätslaboratorium.]

Auf Veranlassung des Hrn. Geh.-Rat Gabriel habe ich das Phthalylderivat der  $\alpha$ -Amino-*n*-buttersäure bereitet, um es nach zwei Richtungen hin zu untersuchen.

Erstens sollte diese Phthalylverbindung nach dem von Gabriel angegebenen Verfahren gemäß dem Schema:



<sup>1)</sup> Fenton, Robinson, Journ. Chem. Soc. **95**, 1338 [1909].

<sup>2)</sup> Chem.-Ztg. **19**, 216, 1003 [1895]. <sup>3)</sup> Diese Berichte **43**, 2361 [1910].